

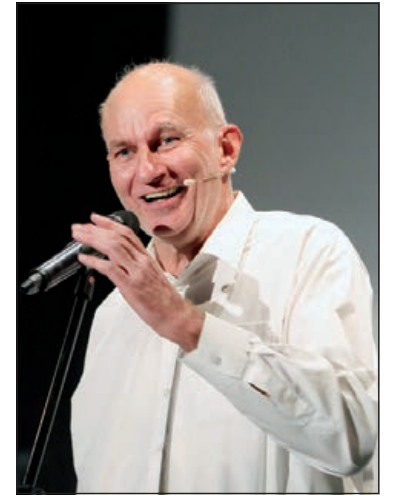
# Goodbye „CINDERELLA ROCKEFELLA“



Andreas Hartmann führte, wie bei allen „Cinderella“-Shows zuvor, souverän und humorvoll durch den Abend.



Die fast dreistündige Show „Cinderella Rockefeller“ begeisterte am vergangenen Sonntag das Publikum in der Lindenhalle Wolfenbüttel. Wie stets zuvor waren neben Karin und Wilfried Jeschke auch die Band „THE LEGACY“ und Sängerinnen und Sänger der JuMuBS-Musical-Company mit von der Partie.



Wilfried Jeschke begrüßte das Publikum in der ausverkauften Lindenhalle.



Die Lindenhalle war am Sonntagabend bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Publikum erwartete gespannt die tolle, farbenfrohe und unterhaltsame Show.

800 begeisterte Zuschauer gingen für drei Stunden auf eine besondere Reise durch die sechziger Jahre in Braunschweig und Wolfenbüttel, von den artigen Anfängen zu den bunten Farben der schrillen Hippie-Zeit. Dazu gehörten Nappo, Ahoi-Brausepulver, Lakritzschnecken, Kirschlutscher ... und natürlich jede Menge Musik!

Es war 21.15 Uhr am vergangenen Sonntag. Die Band spielte „Judy In Disguise“, die Akteure verneigten sich vor dem begeistertsten Publikum und Wilfried Jeschke begann die Schlussmoderation wie gewohnt mit den Worten: „Das WAR die Revue „CINDERELLA ROCKEFELLA“...Wir sagen Goodbye!“

Im Jahr 2008 hatten die JuMuBS-Begründer Karin und Wilfried Jeschke und die Band „The Legacy“ die Idee zu einer wohl einzigartigen Veranstaltung. Hier tanzte man Twist, 25 Kultsongs und musikalische Raritäten wurden gespielt, über 200 Fotos und Filmszenen gezeigt, um das damalige Lebensgefühl und den Alltag aufleben zu lassen. „CINDERELLA ROCKEFELLA“ lief nach der Premiere im Park des Sicker Herrenhauses elf Mal in unserer Region, mehrmals in Braunschweig, aber auch in Helmstedt und Wolfenbüttel.



JuMuBS-Mitbegründer Karin und Wilfried Jeschke im Duett.



Wilfried Jeschke zusammen mit dem langjährigen Partner und Förderer Matthias Weibler, Geschäftsführer der Weibler Confitiserie Chocolaterie GmbH & Co. KG in Cremlingen.



Neben vier Mitgliedern der Meisterschafts-Mannschaft 1967 von Eintracht Braunschweig, von links Wolf-Rüdiger Krause, Walter Schmidt, Wolfgang Brase und Horst Wolter waren auch Wolfenbüttels stellvertretende Bürgermeisterin Katrin Rühland (5. von links), Karl Milkau (Mitte), JuMuBS-Vorstand Christiane Honig und Karin Jeschke, Matthias Weibler und Eintrachts sportlicher Leiter Marc Arnold (rechts) unter den Gästen am vergangenen Sonntag.



„Schaut sie euch an, die Mädels“, so der Moderator. Plötzlich war das Thema da: Tanzstunde. „Darf ich bitten?“



Künstler sangen Deutsch, z. B. „Junge, komm bald wieder“ von Freddy Quinn.



„The Beatles“ durften nicht fehlen: „Eight days a week“ gab es zu hören.



Petticoat, Pilzköpfe und fetzige, für die Zeit moderne Musik, prägten die 60-er Jahre.



„The Kinks“ prägten die 60er. „Sunny afternoon“ war einer ihrer Hits.



Mit „I'm a believer“ von den „Monkees“ ging es in die Pause.